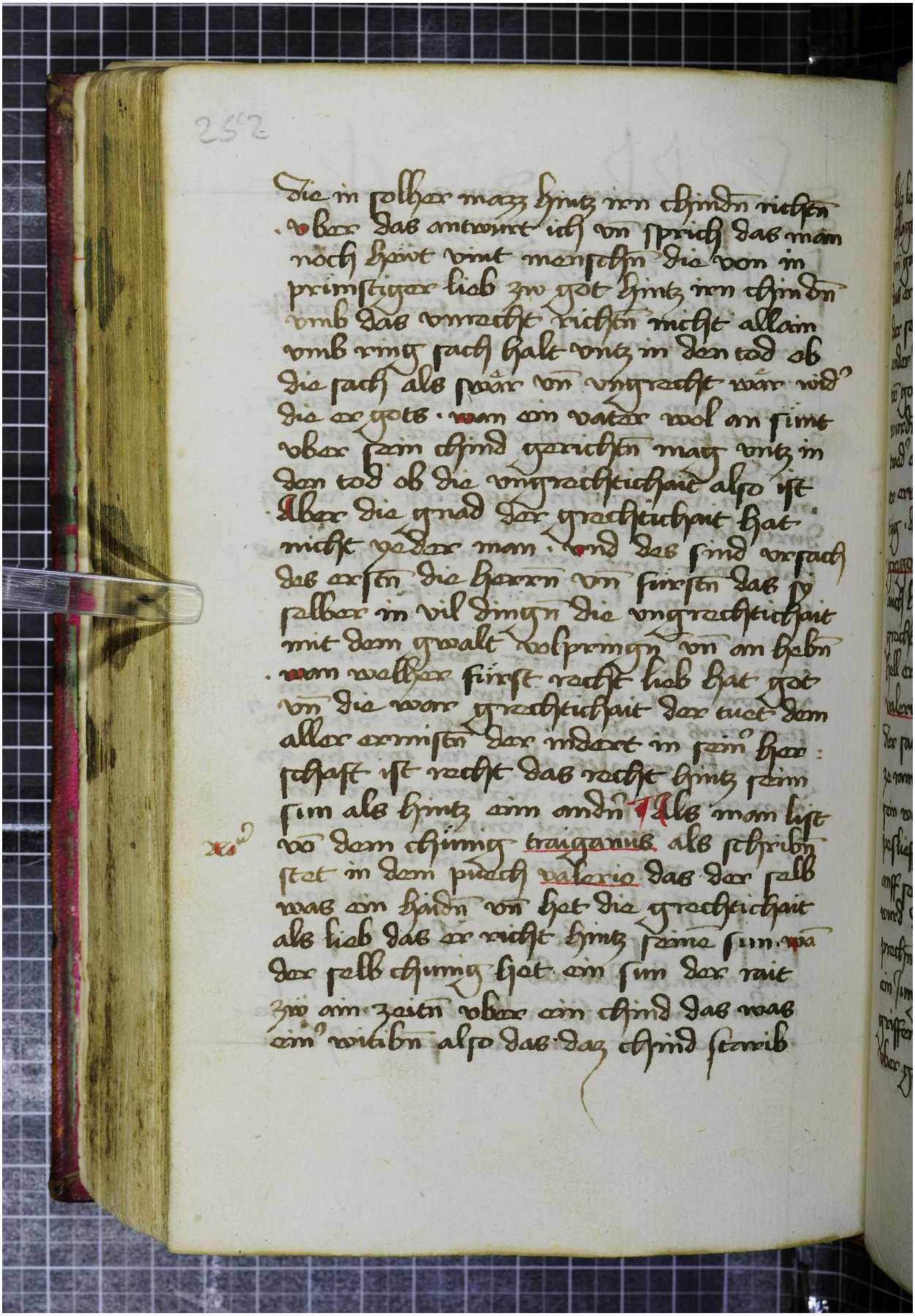
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40716
Copyright: Melk, Benediktinerstift



252

die in sollher mazz hintz iren chindn richten
. Aber das entwort ich vn sprich das man
noch heut vint menschn die von in
primstiger lieb zw got hintz iren chindn
vmb das vnrecht richten nicht allain
vmb ring sach halt vntz in den tod ob
die sach als swär vn vngrecht wär wid
die ee gots . wan ein vater wol an sine
aber sein chind gerichten mag vntz in
den tod ob die vngrechtichait also ist
. Aber die gnad der grechtichait hat
nicht ze der man . vnd das sind vrsach
das erstn die herrn vn firsten das
selber in vil dingn die vngrechtichait
mit dem gewalt volpringn vn an hebn
. wan welher first recht lieb hat got
vn die wor grechtichait der tuet dem
aller armisten der indert in sein her:
schaft ist recht das recht hintz seim
sun als hintz ein andn . Als man list
vo dem chunig traianus als schribn
stet in dem puech valerio das der selb
was ein heidn vn hat die grechtichait
als lieb das er richt hintz seine sun . wa
der selb chunig hat ein sun der rait
zw ein zaiten aber ein chind das was
ein witibn also das dez chind sterib